Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das wart mit hart gar getan
Do daz plut von im ran
Under pragze vberall
Dem fleisch gar zetall
Dilem weib daz plut sahen
Liezzen die begnaden nahen
Und vingen das plut in ein vat
Dem richt wart gesagt das
Er hiez Ablasium fuern him
Uiden Charcher und fuer in
Dizzew weib pringen
Er prach wes wolt ir gedingen
Hat euch Ablasius auch bekert
Da von sich euer vnfald mert
Opfert ir nicht den abgot
Er wart nach des chaisers gepot
Da gelegt solche not
Und ze gewinnt den grimme tot
Die weib prachen wir wellen im
Opfern haizzet sy him
Fuern dort zu dem se
Da wellen wir nach vns ee
Zu opfern und gar zu recht
Der richt sprach daz ist slecht
Er hiez daz abgot fuern him
Als sy hetten gehangen im
Do es pracht wart zu dem chor
Und dis opfern nach vnser ee
Do sy daz opfern solten legen
Sy teten vob sich den gottes segen
Und pankchten daz abgot in den se
Die haiden schrien we und we
Wie ist verlorn daz abgott
Agtolaus da gepot
Daz fleisch ab in zorn gen
Mit chrewelin der nach fuer wer
Gnemen gluenden ofen setzen
Und so ir lebem letzen
Do sy weize zu im namen
Do sy in den ofen chomen
Die hiz gen got nicht entuchte
Wann sy geschadem in nicht machte
Der ofen wart chalt und peint
Do das dem richt wart chint
Er hiez im daz haubt ab slan
Das wart zehant getan
Und den tad wart in zelon
Von got ein ewig chron
Im schuef Agricolaus
Das der von Ablasius
Geworffen wird in der se
Wet er nicht wolt wir ee.
Do er geworffen ward dem
Got tet seiner chraft schein
Auf dem wazz sas der man
Dann es wes ein ander pan
Do er mit got so gesaz
Und die haiden do sahen das
Die gottes laiden
Ablasius sprach zu dem haiden
Versucht euer gottes chraft
Und ir tugent und ir macht
Auf ir trost get zu mir her in
Der tiefel verchert dach mein sin
Daz sichs und cörchlich man
Do wolten zu im sein gegan
Der legt schole sein der kaiser
Zchaussn liessns in das wazz
Die wolten Ablasio sein gesezzen